

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 25 [i.e. 24]: 1

Artikel: Verschiedene Schönheiten

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-426587>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Tüfteler Schreier
Und fühle mich hochbeglückt,
Doch endlich die „Kinder-Zeitung“
Das Lichtlein der Welt erblickt.

Sie fehlte schon längst in der Reihe
Mit ihrem südländlichen Sinn,
Mit ihrem würdigen Ernst,
Wird sie für alle Gewinn.

Sie wird dann das seltene Exempel,
Wie man in kindlichem Zorn
Nie schreien soll, aber siets lustig
Und lächelnd beginnet von vorn.



○ Nothgedrungene Erklärung. ○

Auf Verlangen bezeuge hiermit gerne, daß die Stelle:

„Und er winkt mit dem Finger
Und auf thut sich der Zwinger“

nicht in Bezug auf die Auslösung der The Kolemine-Darmstädtischer Großherzog durch Staatsrat Fülinger geschrieben wurde.

Ebenso wurde die Stelle:

„Nach den Hügeln zög' ich hin“ fälschlich als Sehnsucht nach dem Vatikan ausgelegt. Endlich kamen mir bei dem Passus: „Frohe Kinder der Natur“ keineswegs die Fäderkinder in St. Gallen in den Sinn, obwohl diese Kinder, da die Regierung erklärt, ihnen nicht helfen zu können, faktisch auf die Natur angewiesen sind.

Friedrich Schiller, alt Dichter, Himmel, gute Stube, I. Platz.

Im Anschluß an meinen Studentenfollegen muß ich entschieden dem Gerücht entgegentreten, es sei mit den Worten Valentins:

Kurort Haltli b. Mollis,
verbunden mit Schwefelbad,
(N. 8) empfiehlt allen
Geschlechts-, Haut- und Magenkranken.
Bergfeld, Arzt i. Mollis b. Glarus.
Behandelt, wie bekannt, auch
erfolgreich brüdfisch.

Elektrische Apparate
L. Zehnder, Ing.
Basel. (Bl. 25)
Böttcher-Telephone, —
das Paar Fr. 50.
Billigste Preise für Telegraphenmonteure.

Magenleiden
(jeder Art), Bandwurm, Gicht und Rheumatismus, Salzfluss, Hämorhoiden, Harn- und Unterleibskrankheiten, Rückenmarksleiden, Frauenkrankheiten, Bleichsucht u. s. w. behandelt mit bestem Erfolge, auch brieflich **Bremicker**,
Arzt in Glarus.

Hôtel Seehof Zürich
Gasthof III. Ranges.
In bester Lage der Stadt:
Schiffände.
Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.
Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.
Achtungsvoll.
Frau Wwe. **Frey-Halder**.

„Und wenn Dich erst ein Ginz'ger hat,
So hat Dich auch die ganze Stadt“

von mir ein Plagiat aus Stellmacher's Brief an Polizeidirektor und Spionenprotector Kaltenbach begangen worden. Wenn auch Schmidt ihn „hatte“, so sieht man doch aus der totalen Vernachlässigung des Stellmacher ab Seiten der deutschen Polizei, daß sie sich nicht von ihm kriegen ließ. Denn sie läßt bekanntlich ihre Schülerlinge und Anbeteter nie stecken, vide Friedemann. Ich verbitte mir daher entschieden solchen Mißbrauch meiner Verse und f. f. Reichsbeamten.

Wolfgang Goethe, Minister u. s. w. wie der Ober.

Eine stets brave, dadurch eben originelle Schweizerzeitung schreibt, daß die Uebel einer „schlechten Presse“ sich stets vermehren und alle Mittel ohne den gewünschten Erfolg bleiben. Es ist viel Wahres daran. Wir aber möchten dem betreffenden Organ an's Herz legen, daß die „schlechte Presse“ so lange fortwachsen wird, als das Organ nicht einseht, daß es keine „schlechte Presse“ gibt, als „ihre Gute“.

Bei der Berathung des Geschäftsbuches kritisierte der Referent Dr. S. Kaiser die weibliche Figur auf den neuen Banknoten. Es sei dies ein sehr zweifelhafter Helgen, das Gesicht sei nicht altgriechisch, nicht neugriechisch, man wisse es nicht heimzugeben, das Ding sei nicht einmal ein Bernermärtchi.

Ein Berner Abgeordneter meinte hierzu, so hätte Simon Kaiser früher nicht gesprochen.

○ Verschiedene Schönheiten. ○

Enthusiast: O, diese Schweiz mit ihren wundervollen Bergen!

Bauherr: Solid, die besten Steine liefern!

Landwirth: Und dann wieder die fruchtbaren Thäler!

Rentier: Mit Ihnen sichern Hypothesen!

Industrieller: Ferner die vielen Städte und Städtchen, die Heimat unserer Industrie und —

Jude: Unseres Profites!

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säale.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

(N. 25)

F. Michel, Propriétaire.

Grosse Preisermäßigung!

Hyatt's Kragen und Manchetten
von wasserdröher Leinwand
sind jetzt die billigsten, elegantesten
und bequemsten.

Alle Wäscheosten erspart.
Preis-Courant gratis und franko.

Fabrik-Dépot:
H. Specker in Zürich,
90 - Bahnhofstrasse - 90
Wiederverkäufer allerorts gesucht.



A. KELLER
Mechanische Werkstätte
AARAU.

Spezialität
in

Pumpen und Apparaten

für Brauereien, Hôtels,
Restaurants, Weinhandlungen,
Küfereien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und
Wasserdruck von allen Grössen
und Systemen, Wein- und Bier-
pumpen, Circularpumpen (Wergel),
neuestes System Pumpen mit
Balancier, Wasserpumpen.

Abfüllpressionen, Spundapparate
mit Wassersäule oder Quecksilbersäule,
Bierkülaparate, Dick-
maischpumpen, Maischbottiche mit
Maschinen, Bierpfannen, Malz-
schrötühlen, Kühlschiffe,
Reservoirs.

Bouchirmschinen, Flaschenfüll-
apparate, Kühlenschiffenteile, Syphon-
hähnen, Schlauchverschraubungen,
Gummischläuche, Zinnröhren,
Manometer, sowie alle Sorten Wein-
und Bierhähnen. (N. 20)

Diplom in Zürich 1883.
Bronzene Medaille in Luzern 1881.
Diplom in Weinfelden 1873.

W. Huber, Leutpriester 6, Zürich.
Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner.) Preiscourant gratis.
Nickel-Koch- und Wirtschafts-Geräthe.
(N. 25)